

PRESSEMITTEILUNG

Zehn gute Gründe, Plattdeutsch zu sprechen

Im September 2023 hat das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft eine Umfrage zur plattdeutschen Sprach- und Verstehenskompetenz in Ostfriesland durchgeführt. Dabei kam heraus, dass über 58 Prozent der 2637 Befragten gut bis sehr gut Plattdeutsch sprechen und über 84 Prozent von ihnen gut bis sehr gut Platt verstehen können. Obwohl 48 Prozent der Befragten die Sprache täglich gebrauchen, wird sie von nur knapp 16 Prozent der Befragten mit Kindern und Enkeln gesprochen.

„Diese Zahlen haben uns auf die Idee gebracht, zehn gute Gründe für das Sprechen von Plattdeutsch zu formulieren“, erklärt Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft. Damit will das Plattdüütskbüro noch mehr Menschen anregen, Plattdeutsch aktiv zu nutzen oder als neue Sprache auszuprobieren.

Und hier die Gründe:

1. Als Plattsprecherin oder Plattsprecher sind Sie ein Vorbild. Indem Sie die Sprache sprechen, motivieren Sie andere, sie auch zu gebrauchen.
2. Wenn Sie häufig und zu verschiedenen Themen Platt sprechen, zeigen Sie, dass man mit der Sprache uneingeschränkt alles sagen kann.
3. Mehrsprachig aufgewachsene Kinder lernen später im Leben leichter andere Sprachen.
4. Sprache stellt Vertrautheit her. Mit Plattdeutsch haben Sie schnell einen „Fuß in der Tür“.
5. Plattsprechen ermöglicht Kommunikation mit (meist älteren) Menschen, die ausschließlich Platt sprechen können.
6. Sollten Sie Plattdeutsch als Fremdsprache erlernt haben oder erlernen, sind Sie ein Beispiel dafür, dass man sich kleinere Sprachen genauso wie „große Weltsprachen“ aneignen kann.
7. Plattdeutsch ist der Schlüssel zu Ostfriesland: Durch das aktive Sprechen von Plattdeutsch integrieren Sie sich in die Region und verstehen nicht nur die Menschen, sondern auch deren mit der Sprache verwobenen Traditionen.
8. Mit Hoch- und Plattdeutsch stehen Ihnen viel mehr Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung. So existieren zahlreiche überlieferte und nach wie vor gebräuchliche Sprichwörter und Redensarten: „Ut en Esel word keen Danzpeerd“ bedeutet zum Beispiel wörtlich übersetzt „Aus einem Esel wird kein Tanzpferd“ und sinngemäß: „Er kann nicht aus seiner Haut.“
9. Sie verleihen durch das Sprechen der plattdeutschen Sprache ihrer Heimatverbundenheit oder Verbundenheit mit der Region aktiv Ausdruck: „Plattdeutsch ist für mich zu Hause sein!“
10. Sie tragen dazu bei, dass Ostfriesland seine eigene Sprache neben seiner besonderen Geschichte mit der Friesischen Freiheit als Faktor der Identität behält und damit einzigartig bleibt:

PRESSEMITTEILUNG

„Ich kann mir Ostfriesland nicht ohne Plattdeutsch vorstellen“, antworteten 93 Prozent der Befragten.



Grietje Kammler, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft, mit einem Plakat „Platt bleiht – Platt blüht“ zum letztjährigen Plattdüütskmaant.

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich